

**„Wir betrachten unsere Schule nicht nur als Lernort, sondern als Lebensraum, in dem sich alle wohlfühlen und sich mit der Schule identifizieren“ (Schulprogramm, Leitsatz 2)**

- Bedeutsamkeit der Raumgestaltung, individualisierte Raumnutzung
- regelmäßige Anpassung der Raumplanung an Unterschiedlichkeit der Schüler\*innen und curriculare Vorgaben
- motivierende Lernumgebung, Anregungen zur Selbsttätigkeit und Selbstverantwortung schaffen

### Klassenräume

Ausstattung mit altersspezifischen didaktischen Materialien, die in den Räumen und Zwischenräumen verbleiben - deshalb Aufteilung des Gebäudes in feste Räume für die Doppeljahrgangsstufen

#### Kassenstufe 1/2 – Erdgeschoss

- 1 großer, 2 kleine Unterrichtsräume mit offenen Regalen, Lesecken, Morgenkreis, ILZ, HA-Betreuung
- 2 kleine Zwischenräume – Förderinsel, Kleingruppenarbeit, Rückzugsort, Materialsammlung für jahrgangsspezifischen Fachunterricht, Garderobe

#### Klassenstufe 3/4 – 3. OG

- 2 große Unterrichtsräume
- 2 Zwischenräume (Nutzung wie Kl 1/2), Garderobe

#### Klassenstufe 5/6 – 1. und 2. OG

- zunehmender Fachunterricht mit Raumwechsel, daher Fachräume D/Gewi (1.OG), Ma/Mu (2.OG), En (3.OG) als Klassenräume genutzt
- je Etage 2 kleine Vorbereitungsräume, *Förderinsel Zwischenraum 1 OG (in Planung)*
- separate Garderobe Klasse 5 und 6 im 1. oder 2. OG

### Fachräume

ab Klasse 5 verstärkt Fachunterricht

Ausstattung mit in den Räumen/Zwischenräumen verbleibenden fachdidaktischen Materialien

Fachräume für Jahrgangsmischung- bis zu 32 Schülerarbeitsplätze

- Computerkabinett/Schulbibliothek/FöU – 1.OG
- Deutsch/Gesellschaftswissenschaften – 1.OG
- Mathematik/Musik – 2.OG
- Naturwissenschaften/WAT/Kunst – 2.OG

Fachräume für Teilungsunterricht, ca. 20 Schülerarbeitsplätze

- Englisch – 3.OG
- Schülerküche – 2.OG

## Raumkonzept



### Außenanlagen/ Sport

bieten vielfältige Möglichkeiten dem Bewegungsdrang zu entsprechen, gemeinsame Nutzung Schul- und Vereinssport

- Turnhalle (*geplanter Neubau*)
- Streetsoccerplatz mit Kunstrasen
- Basketballfeld
- Außensportanlage
- Spielplatz

### Schülerküche

ermöglicht fächerübergreifend praxisbezogene, handlungsorientierte Vermittlung von fachlichem Wissen und Kompetenzen, erlebnisorientiertes und soziales Lernen

Nutzungszeiten/Schülerstärke:

- epochal je nach Zeitplan der Projekte bzw. einzelnen Themen in den Fächern
- bis zu 20 Lernplätzen
- Teilungsunterricht, FöU oder GA
- AG Betrieb im offenen Ganztag

### Bibliothek

Organisation in offenen Regalen im Medienraum AG Leseförderung

### Grünes Klassenzimmer/Schulgarten

Schulgarten – Grünfläche neben dem Sportplatz – AG Natur (*in Arbeit*)

Bereicherung für naturwissenschaftlichen Unterricht, Lesezeiten im Freien, Kunststunden, (Fläche nach Abriss Turnhalle nutzen) (*Idee*)

### Schule für „Gemeinsames Lernen“

Status seit 2018, vielfältige Möglichk. schaffen gemeinsames Lernen zu organisieren:

- Klassenraumgestaltung/offene Regale/Bereitstellung differenzierter Materialien/Gruppentische - Möglichk. für offenen differenzierten Unterr.
- Förderinseln/Rückzugsmöglichkeit Zwischenräume Klasse 1/2 und 3/4
- lebenspraktische Vorbereitung von Kindern mit sonderpäd. FSP, Umsetzung therapeutische Fördermaßnahmen durch Nutzung WAT-Raum (Entw. handwerklicher Fähigkeiten), Schülerküche
- *Ruheraum/Förderaum 1. OG (Medienraum u. Zwischenraum (in Planung))*
- *Förderunterricht im „Historischen Klassenzimmer“ (in Planung)*

### Mediennutzung

Unser Medienentwicklungsplan sieht vor (*in Arbeit*)

- Entwicklung von Medienkompetenz als pädagogisches Ziel
- Modernisierung der Netzwerkstruktur im gesamten Schulgebäude
- Serverraum Zwischenraum 1. OG
- PC-Medieninsel in jedem Klassenraum
- Medienraum mit 20 stationären Computern – max. 32 Sitzplätze
- Ausstattung mit Präsentationstechnik (digitale Tafel) in allen Fachräumen im 1., 2. OG, im Englischraum sowie in je einem Raum für die Jahrgangsmischung Klasse 1/2 und 3/4

### Hort

Aktivierung der vorhandenen Räume im Wirtschaftsgebäude für die Nutzung Vorschule und Hortkinder Klasse 1/2, optimaler Übergang Kita–Schule (*in Planung*) effektive Raumausnutzung im Vormittags- und Nachmittagsbereich im Schulgebäude, dabei Organisation des Hortbetriebes, so, dass:

- Unterricht entsprechend des Schulprofils (jahrgangsübergreifend in den Etagen) zu jeder Zeit störungsfrei stattfinden kann
- durch die Lage der Horträume Betreuung und Aufsicht der Hortkinder durch die Horterzieher gewährleistet werden kann

Zur alleinigen Hortnutzung 2 Räume im EG, 1 Raum 1. OG

Nacheinander-Nutzung Schule-Hort 2 Räume Klasse 1 im EG (probeweise/ übergangsweise bis zur Genehmigung des endgültigen Raumkonzeptes)

Doppelnutzungen Schule–Hort in Absprache möglich:

Schülerküche 2. OG, Speiseraum im Wirtschaftsgebäude (Einnahme Vesper), Medienraum/Bibliothek 1. OG, Fachraum Kunst/Werken 2.OG, AG Raum (Theater)

### AG Räume – offener Ganztag

*Inbetriebnahme durch Anpassung Brandschutzkonzept in Arbeit*

Nutzung Bewegungs- und Tanz-Raum 3. OG:

- Tanz-AG, Chor, Kinderstunde, Theater-AG, Musikschule

Nutzung „Historisches Klassenzimmer“ 2. OG:

- AG Alte Dinge, SU/Gewi-Proj., Kinderstunde, FöU

### Sonderregelung zum Schuljahr 2023/24

- Bildung von zwei Klassen der Jahrgangsstufe 1
- Nutzung der beiden Klassenräume im EG für den Anfangsunterricht
- Klasse 2 weicht aus ins 1.OG (Gewi/D-Fachraum)
- Gewi weicht aus in den Medienraum (Materialien D/Gewi verbleiben im 1.OG)
- Garderobe Klasse 2 neben dem Klassenraum 1.OG
- Klasse 5 statt Gewi/D-Raum als Klassenraum En-Fachraum
- Garderobe Klasse 5 unter dem Klassenraum 1. OG (bisher Hort)
- Garderobe Klasse 4/5 bleibt auch während der Hortzeit im 3.OG
  
- Ausstattung Klassenraum 1b im Erdgeschoss mit Schallschutzelementen, da Einschulung einer Schülerin mit Sonderpädagogischem Förderschwerpunkt Hören (Absprachen Schulträger)